

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 95 (1912)

Vereinsnachrichten: Kassabericht des Quästors

Autor: Custer, Fanny

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kassabericht des Quästors
der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft
für das Jahr 1911/1912

A. Zentral-Kasse. Die 84. Jahresrechnung pro 1911/12 gibt zu keinen besonderen Bemerkungen Veranlassung, da sie die normalen Verhältnisse aufweist, welche vorgesehen waren. Die Zinserträge sind in Folge des höheren Zinsfußes etwas gestiegen; die Einnahmen belaufen sich mit dem letztjährigen Saldo, den Aufnahmsgebühren neuer und den Jahresbeiträgen sämmtlicher Mitglieder, den Zinsen und dem Erlös für verkaufte Publikationen auf total Fr. 10,097.66. — Der Hauptposten unter den Ausgaben fällt mit beinahe Fr. 5000.— wie gewohnt auf den Druck der «Verhandlungen» von Solothurn. Mit einem Kredit von Fr. 500.— wurde einzig die Gletscher-Kommission bedacht; die Auslagen für Drucksachen, Mieten, Reiseentschädigungen, Honorar, Portoauslagen etc. betragen Fr. 2147.— Totalausgaben = Fr. 8103.10, und es bleibt somit auf neue Rechnung ein Aktivsaldo von Fr. 1994.56 gegenüber Fr. 1735.51 am 30. Juni 1911.

B. Stamm-Kapital. Nach Beschluss der letztjährigen Versammlung wurde der s. Z. von Herrn Bibliothekar Koch sel. in Bern unserer Gesellschaft für ihre Bibliothek hinterlassene Fonds von Fr. 500.— aus unserem Stamm-Kapitale ausgeschieden und der Stadtbibliothek Bern geschenkweise übermacht. Unser Stamm-Kapital hat sich also scheinbar verkleinert, in Wirklichkeit aber hat es einen Zuwachs zu verzeichnen, durch den Aversalbeitrag eines unserer Mitglieder, welches nach jahrelanger ordentlicher Mitgliedschaft noch in die Reihe der lebenslänglichen Mitglieder übergetreten ist. Dies seltene und verdankenswerte Beispiel verdient alle Nachahmung.

Die Anlage des Stamm-Kapitals hat einige Veränderungen erfahren: 1 Obligation der Zürcher Kantonalbank und 1 Obligation der Handwerkerbank Basel konnten gekündet werden, und im Umtausch dafür wurden 2 weitere Obligationen der Aarg. Bank (nunmehrige Staatsbank) $4 \frac{1}{4} \%$ à Fr. 1000.— erworben. Auch die frühere Obligation der Aarg. Bank à 4 % wurde in eine solche à $4 \frac{1}{4} \%$ convertirt. Das Stamm-Kapital unserer Gesellschaft beträgt am Schluss unseres Rechnungsjahres Fr. 20,361.30.

C. *Schläfli-Stiftung*. Das *Schläfli-Stammkapital* ist sich mit seinen Fr. 18,000.— und in der Art seiner Anlage gleich geblieben. Aus seinen Zinsen ist im verflossenen Jahre für die Arbeit « Die Allemannen der Schweiz » ein Preis verabfolgt worden; im übrigen wurden für Druck und Versandt der Schläfli-Circulaire, Gratifikationen, Aufbewahrungsgebühren etc. Fr. 754.— verausgabt, und die *laufende Rechnung* der Schläfli-Stiftung pro 1911/12 schliesst mit einem Saldo von Fr. 598.52 gegenüber Fr. 649.76 im Vorjahr.

D. Beim *Gesamtvermögen der Gesellschaft*, die Zentral-Kasse, das Stamm-Kapital und die Schläfli-Stiftung umfassend, verhält es sich wie beim Stamm-Kapital im einzelnen: Durch die Abtretung des Koch-Fonds an die Stadtbibliothek in Bern hat das Gesamtvermögen scheinbar eine kleine Verminderung von Fr. 42.— erlitten und erreicht am 30. Juni 1912 die Summe von Fr. 40,954.38.

AUSZUG AUS DER 84. JAHRESRECHNUNG PRO 1911/1912

Quästorin: Fanny Custer

	Fr.	Cts.
Zentralkasse		
<i>Einnahmen</i>		
Vermögensbestand am 30. Juni 1911	1,735	51
Aufnahmgebühren	156	—
Jahresbeiträge	4,735	—
Beitrag der Stadtbibliothek Bern	2,500	—
Zinsgutschriften und bezogene Zinsen	881	75
Diverses	89	40
	10,097	66
<i>Ausgaben</i>		
Jahres-Comitee von 1911	394	70
Verhandlungen und « Nachträge zu den Mitglieder- Verzeichnissen »	5,061	20
Kommissionen	500	—
Diverses	2,147	20
Saldo am 30. Juni 1912	1,994	56
	10,097	66
Unantastbares Stammkapital		
Bestand am 30. Juni 1911	20,711	30
Abtretung des Koch-Fonds an die Stadtbiblioth. Bern.	500	—
Aversalbeitrag eines neuen Mitgliedes auf Lebenszeit .	150	—
Bestand am 30. Juni 1912	20,361	30
zusammengesetzt aus:		
11 Obligationen der Schweizer. Bundesbahnen, 3½ %		
à Fr. 1.000—	11,000	—
1 Obligation der Allg. Aarg. Ersparniskasse, 4¼ %		
à Fr. 1.000—	1,000	—
2 Obligationen der Allg. Aarg. Ersparniskasse, 4¼ %		
à Fr. 500.—	1,000	—
4 Obligationen der Allg. Aarg. Ersparniskasse, 4¼ %		
à Fr. 1000.—	4,000	—
1 Obligation der Aarg. Bank, 4¼ % à Fr. 1000 . . .	1,000	—
2 Obligationen der Aarg. Bank, 4¼ % à Fr. 1000 . . .	2,000	—
Guthaben b. d. Allg. Aarg. Ersparnis-Kasse	361	30
	20,361	30

	Fr.	Cts.
Denkschriften-Kommission		
<i>Einnahmen</i>		
Saldo am 31. Dezember 1910	1,328	70
Beitrag des Bundes pro 1911	5,000	—
Verkauf von Denkschriften	1,427	—
Rückvergütung f. Band 46/I	440	85
Zinse	164	50
	8,361	05
<i>Ausgaben</i>		
Druck von Denkschriften	2,201	75
Druck von Nekrologen und bibliograph. Verzeichnissen	1,683	15
Drucksachen, Honorare, Reiseentschädig., Porti etc.	753	76
Saldo am 31. Dezember 1911	3,722	39
	8,361	05
Schläfli-Stiftung		
<i>Stammkapital</i>		
Bestand am 30. Juni 1912 :		
10 Obligationen der Schweizer. Bundesbahn, 3 1/2 %		
à Fr. 1.000—	10,000	—
4 Obligationen Neues Stahlbad St. Moritz, 4 1/2 %		
à Fr. 1.000—	4,000	—
2 Obligationen der Stadt Lausanne, 4% à Fr. 500.—	1,000	—
1 Obligation der Schweiz. Kreditanstalt, 4% à Fr. 1000	1,000	—
1 Obligation des Schweiz. Bankvereins, 4% à Fr. 1000	1,000	—
1 Obligation der Politischen Gemeinde Oerlikon, 4 1/4 %		
à Fr. 1.000—	1,000	—
	18,000	—
<i>Laufende Rechnung</i>		
<i>Einnahmen</i>		
Saldo am 30. Juni 1911	649	76
Zinsgutschrift und bezogene Zinse	703	30
	1,353	06

	Fr.	Cts.
Ausgaben		
Schläfli-Preis an Dr. Fr. Schwerz, Bern	500	—
Begutachtung der Preisarbeit	100	—
Druck der Schläfli-Zirkulare	47	50
Aufbewahrungsgebühr der Wertschriften, Gratifikation, Porti etc	107	04
Saldo am 30. Juni 1912	<u>598</u>	<u>52</u>
	<u>1,353</u>	<u>06</u>
 Geologische Kommission		
<i>Einnahmen</i>		
Saldo am 31. Dezember 1910	18,882	85
Beiträge des Bundes pro 1911	42,500	—
Verkauf von Textbänden und Karten	1,229	51
Rückvergütungen	443	40
Zinse	<u>1,105</u>	<u>80</u>
	<u>64,161</u>	<u>56</u>
 Ausgaben		
Taggelder an die im Feld arbeitenden Geologen, Ge- steinsanalysen, Kartenlieferungen	22,126	05
Druckarbeiten, Karten	24,307	65
Honorare an die Autoren	1,497	50
Diverses	2,482	75
Saldo am 31. Dezember 1911	<u>13,747</u>	<u>61</u>
	<u>64,161</u>	<u>56</u>
 Geotechnische Kommission		
<i>Einnahmen</i>		
Saldo am 31. Dezember 1910	1,087	05
Beitrag des Bundes pro 1911	5,000	—
Erlös für « Geotechnische Beiträge »	47	50
Zinse	<u>129</u>	<u>10</u>
	<u>6,263</u>	<u>65</u>

	Fr.	Cts.
<i>Ausgaben</i>		
Untersuchung von Steinbrüchen, Dünnschliffe	1,857	—
Diverses	388	25
Saldo am 31. Dezember 1911	<u>4,018</u>	<u>40</u>
	<u>6,263</u>	<u>65</u>
 <i>Kohlen-Kommission</i>		
<i>Einnahmen</i>		
Saldo am 31. Dezember 1910	6,939	45
Zinse	269	20
	<u>7,208</u>	<u>65</u>
<i>Ausgaben</i>		
Saldo am 31. Dezember 1911	<u>7,208</u>	<u>65</u>
	<u>7,208</u>	<u>65</u>
 <i>Commission Géodésique</i>		
<i>Recettes</i>		
Solde de 1910	4,399	82
Allocation fédérale pour 1911	22,000	—
Subside du Service topograph. fédéral pour 1911	3,500	—
Divers et intérêts	546	49
	<u>30,446</u>	<u>31</u>
<i>Dépenses</i>		
Ingénieurs et frais	12,420	31
Stations astronomiques	2,166	33
Travaux spéciaux	140	—
Instruments	5,551	67
Imprimés et séances	1,256	65
Contribution annuelle à l'Association géod. internat.	988	25
Divers	1,872	60
Solde de 1911	<u>6,050</u>	<u>50</u>
	<u>30,446</u>	<u>31</u>

	Fr.	Cts.
Erdbeben-Kommission		
I. Jahresbetrieb		
<i>Einnahmen</i>		
Saldo am 1. Juli 1911	615	36
Beitrag der Central-Kasse f. d. Illustrat. des « Berichtes über die 30 jähr. Tätigkeit » in den Verhandl. v. Soloth. 1911	146	90
	<u>762</u>	<u>26</u>
<i>Ausgaben</i>		
Für Drucksachen Berichte, Karten, Reiseentschäd., Gratifikat., Versicher. etc.	687	45
Saldo am 30. Juni 1912	74	81
	<u>762</u>	<u>26</u>
II. Betriebsrechnung der schweiz. Erdbebenwarte		
<i>Einnahmen</i>		
Saldo am 1. Juli 1911	395	56
Zinsen der Sparkasse der Zürcher Kantonalbank	44	44
Bundesbeitrag pro 1912	<u>1,000</u>	—
	<u>1,440</u>	—
<i>Ausgaben</i>		
Auslagen an die eidg. meteorol. Centralanstalt, Entschädig. f. Telephon etc.	796	23
Saldo am 30. Juni 1912	643	77
	<u>1,440</u>	—
Hydrologische Kommission		
<i>Einnahmen</i>		
Saldo am 30. Juni 1911	124	89
	<u>124</u>	<u>89</u>
<i>Ausgaben</i>		
Jahresberichte, Porti, Verschiedenes	23	60
Saldo am 30. Juni 1912	101	29
	<u>124</u>	<u>89</u>

	Fr.	Cts.
Gletscher-Kommission		
<i>Einnahmen</i>		
Saldo am 30. Juni 1911	177	17
Beitrag des Bundes f. Publikat d. Rhongl. Vermess. pro 1912	5,000	—
Kredit aus der Central-Kasse pro 1911/12	500	—
Zinse	51	65
	5,728	82
<i>Ausgaben</i>		
Frankaturen	2	49
Saldo am 30. Juni 1912	5,726	33
	5,728	82
Der Saldo zerfällt in:		
Spezialfonds für Untersuchung von Eistiefen (Fr. 500.— u. Zins für 15 Jahre Fr. 300.—)	800	—
Saldo für Gletschervermessungen	4,928	82
	5,728	82
Kryptogamen-Kommission		
<i>Einnahmen</i>		
Saldo am 31. Dezember 1910	3,807	40
Beitrag des Bundes pro 1911	1,200	—
Erlös f. verkauft Beiträge d. schw. Kryptog. Flora	1,054	80
Zinse	135	50
	6,197	70
<i>Ausgaben</i>		
Druck von « Beiträgen »	2,949	55
Diverses	27	55
Saldo am 31. Dezember 1911	3,220	60
	6,197	70

	Fr.	Cts.
Concilium Bibliographicum		
Compte pour l'année 1911		
<i>Recettes</i>		
Editions :		
Comptes dûs	42,787	44
Stock de publications	15,715	—
Ventes par entremise	492	20
Loyers	2,416	60
Subventions. Donations	6,670	—
Profits et pertes :		
Solde de l'année 1910	991	22
	<u>69,072</u>	<u>46</u>
<i>Dépenses</i>		
Papier	10,242	05
Impression	13,523	71
Découpage	863	05
Frais de magasinage	1,149	80
Frais de transport et de douane	207	20
Faux frais	717	56
Frais de bureau	367	78
Frais de poste	4,184	32
Eclairage	204	05
Chauffage	263	15
Frais de voyage	365	55
Salaires	21,348	42
Intérêts	8,818	94
Assurances. Impôts	210	25
Escomptes	2,212	66
Profits et pertes :		
Décomptes divers	2,232	32
Transport à nouveau	2,161	65
	<u>69,072</u>	<u>46</u>

	Fr.	Cts.
Bilan de clôture au 31 décembre 1911		
<i>Actif</i>		
Caisse	680	75
Immeuble	110,000	—
Bibliothèque.	775	—
Editions	15,715	—
Mobilier	2,660	—
Machines.	1,203	—
Caractères d'imprimerie	1,400	—
Débiteurs	47,734	05
Chèques et virements postaux.	575	35
Commission	3,004	50
	183,747	65
<i>Passif</i>		
Hypothèque	60,000	—
Banque	96,240	95
Parts	23,500	—
Créanciers	1,845	05
Profits et Pertes :		
Transport à nouveau	2,161	65
	183,747	65
Naturwissenschaftliches Reisestipendium		
<i>Einnahmen</i>		
Saldo am 31. Dezember 1910	2,840	33
Beitrag des Bundes pro 1911	2,500	—
Zinse	77	15
	5,417	48
<i>Ausgaben</i>		
IVtes Reisestipendium	5,000	—
Verschiedenes, Schreibmaterial, Porti	35	05
Saldo am 31. Dezember 1911	382	43
	5,417	48

Immobilien der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft.

1. Der Studerblock bei Collombey-Muraz (Wallis), Geschenk des Herrn Briganti (Verhandlungen 1869, p. 180, 1871, p. 93—95, 1877, p. 360, 1883, p. 76, 1909, Bd. II, p. 8, 1910, Bd. II, p. 8);
 2. Die erratische Blockgruppe im Steinhof. Diese gehört der Gesellschaft zwar nicht eigentümlich, ist aber durch zwei Servitutverträge mit der Gemeinde Steinhof in ihrem Bestande gesichert, und das Grundstück, worauf sie liegt, muss jederzeit zugänglich bleiben (Verhandlungen 1869, p. 182, 1871, p. 210, 1893, p. 124);
 3. Eine Sammlung von Gotthardgesteinen, deponiert im Museum Bern (Verhandlungen 1874, p. 82);
 4. Die Eibe bei Heimiswyl, geschenkt von einigen Basler Freunden (Verhandlungen 1902, p. 176);
 5. Der Block des Marmettes bei Monthey, mit Hilfe von Bundessubventionen und freiwilligen Beiträgen angekauft (Verhandlungen 1905, p. 331, 1906, p. 426, 1907, Bd. II, p. 9, 1908, Bd. I, p. 189, Bd. II, p. 10, 1909, Bd. II, p. 8, 1910, Bd. II, p. 8);
 6. Die Kilchliifluh im Steinhof, Kt. Solothurn (Verhandlungen 1909, Bd. II, p. 9 und p. 168). Geschenk der Naturschutzkommission 1909.
 7. Eine Gruppe von miocänen Rollblöcken auf der Kastelhöhe, Gemeinde Himmelried, Kanton Solothurn (Verhandlungen 1909, Bd. II, p. 169, 1910, Bd. II, p. 9 und Bericht der Naturschutzkommission). Geschenk der Naturschutzkommission.
 8. Eine Waldfläche bei Ilanz, Graubünden, bestanden mit Fichten, umrankt von aussergewöhnlich grossen Waldreben, Clematis Vitalba (Verhandlungen 1910, Bd. II, p. 9 und Bericht der Naturschutzkommission). Geschenk der Naturschutzkommission.
 9. Vier erratische Blöcke am Ostabhang des Heinzenberges, Graubünden (Verhandlungen 1910, Bd. II, p. 9 und Bericht der Naturschutzkommission). Geschenk der Naturschutzkommission.
-

Bericht der Revisoren

Die Unterzeichneten haben die Jahresrechnungen der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft und der Schläflistiftung pro 1911/12 geprüft und dieselben mit den nötigen Belegen versehen wohlgeordnet und richtig befunden. Sie beantragen der Jahresversammlung die Genehmigung der Rechnung und die Decharge-Erteilung an die Quästorin. Dieser wird für die gute Rechnungsführung und die sorgfältige Vermögensverwaltung der beste Dank ausgesprochen.

Altorf, den 31. Aug. 1912.

Die Rechnungsrevisoren:

**J. Brülisauer.
P. Morand Meyer.
Dr P.-B. Huber.**
